

Neuer Typ von Telefonkabine an der Stadthausstrasse

Das Telefon im Glaszylinder

An der Stadthausstrasse beim Restaurant Strauss ist gestern ein neuer Typ von Telefonkabine in Betrieb genommen worden. Neu im Stadtbild ist das zylinderförmige, transparente Design. Vorläufig noch traditionell ist die technische Einrichtung.

(tsc) Auch die «Telecab 2000» als modernste Telefonkabine der Stadt ist noch mit den vertrauten Telefonbüchern und einem Geldschlitz fürs Münz ausgerüstet. Umgehen kann der Apparat auch mit Karten wie Post-, Taxcard oder Chip-Taxcard. Aber mit Kreditkarten kann er noch nichts anfangen. Das soll sich ab Anfang Februar 1997 ändern.

Die technologische Revolution ist auf den nächsten Herbst angekündigt: Dann sollen die Telefonbücher aus der «Telecab 2000» verschwinden und dem «Teleguide» Platz machen. Das ist ein System mit Bildschirm, mit dem Telefonnummern kostenlos abgefragt und auch Stadtpläne eingesehen werden können. Erste Exemplare dieses Typs gibt es in Bern.

Neu an der gestern in Betrieb genommenen Kabine ist vor allem das Design. Die Kabine ist transparent und rund. Am oberen Ende leuchtet der Zylinder abends blau. Wer das Gehäuse betritt, vernimmt verhaltene sphärische Klänge. Die Transparenz soll die Kabine für Frauen sicherer machen und Vandalen vom Zerstörungstrieb abhalten.

Die Designerkabine, entworfen vom Institut für ganzheitliche Gestaltung, ist ein Gemeinschaftswerk von Telefon PTT und der Plakatgesellschaft APG. Der APG gehört die Kabine, deren Gehäuse rund 40 000 Franken gekostet hat. Es ist mit einer grossen Werbefläche ver-



Rund, durchsichtig und musikalisch: Neue Telefonkabine an der Stadthausstrasse. (frw)

sehen. Die Telecom PTT ist nur für die technische Einrichtung und für den Unterhalt zuständig. Durch die Zusammenarbeit mit der APG fährt sie finanziell besser als mit einer traditionellen Kabine.

In Winterthur ist ein weiteres Dutzend solcher Kabinen geplant, zum Beispiel am Bahnhof und an der Bushaltestelle beim Technikum. In Zürich ist vor einem Jahr die erste «Telecab 2000» in Betrieb genommen worden. Dort soll das Angebot auf rund 120 Stück ausgedehnt werden.

